

# Sammlung Theaterzettel

## Krieg im Frieden

**Moser, Gustav von**

**1888-07-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Ab 602

# MANNHEIM.

180

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



152. Vorstellung.

den 11. Juli 1888.

Abonnement A.

Statt der angekündigten Oper „Der König hat's gesagt“:  
Viertes Gastspiel des Königl. Hofschauspielers Herr Franz Schönfeld  
von Berlin.

## Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. v. Moser und Franz v. Schönthan.

Heindorf, Rentier	Herr Großer.
Mathilde, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Ilse Etvös, seine Verwandte	Frau Rodius.
Agnes Hiller, ihre Gesellschafterin	Fräul. Blanche.
Henkel, Stadtrath	Herr Bauer.
Sophie, dessen Frau	Frau Jacobi.
Elisa, deren Tochter	Frl. Grabowska.
von Sonnenfels, General	Herr Neumann.
Kurt von Folgen, Lieutenant, dessen Adjutant	Herr Bassermann.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Stury.
Lieutenant von Reif-Reiflingen	*
Ein Lieutenant	Herr Schilling.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Weigel.
Franz Konneci, Bursche bei Folgen	Herr Grahl.
Martin, Diener	Herr Eichrodt.
Anna, Köchin	Fräul. De Lant.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Wagner.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Aufzuge bei Henkel, in einer Provinzialstadt.

\* Reif-Reiflingen: Herr Franz Schönfeld.

Anfang halb 7 Uhr.      Ende 9 Uhr.      Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Herr Stein, Herr Tietzsch.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß M. 3 u. 1. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhoßverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Lezte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwezingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Freitag, den 13. Juli 1888. (Abonnement B).

### „Der Herrgottschneider von Ammergau.“

Volkschauspiel mit Gesang in 5 Akten von Ganghofer und Neuert. Musik von Prestele.  
Pois'l, der Geisbub: Herr Schönfeld als Gast.